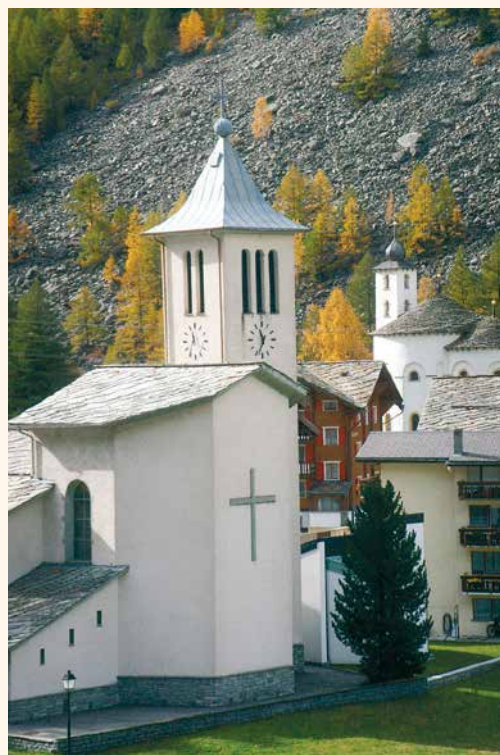
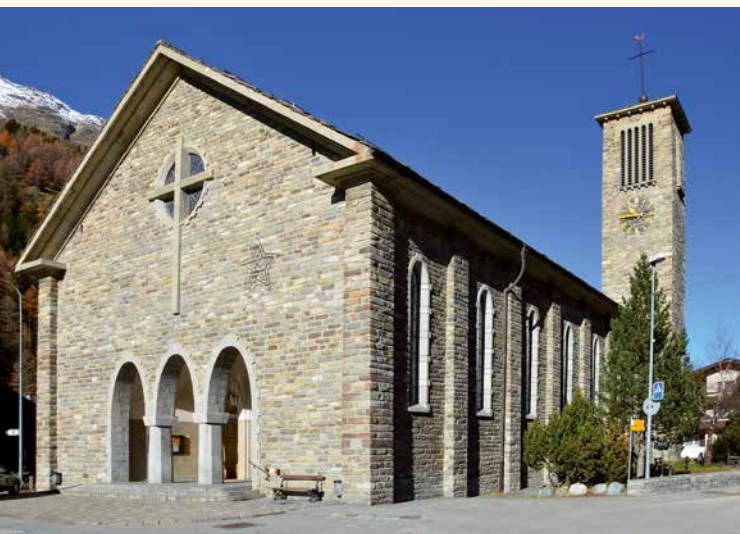


Pfarrblatt Mai 2022



Seelsorgeregion Saastal

Saas-Balen – Saas-Grund – Saas-Almagell – Saas-Fee

24. Talpfarreiratssitzung vom 21. März 2022

Die Pfarreirats-Präsidenten und die Pfarreirats-Präsidentin des Saastales trafen sich mit ihren Pfarrherren Amadé Brigger und Konrad Rieder zur Frühjahrsversammlung in Saas-Almagell. Für Saas-Balen war das Edwin Abgottspon, für Saas-Almagell Alwin Zurbriggen, für Saas-Grund Fredy Burgener und für Saas-Fee Myrta Burgener.

Zu Beginn der Sitzung wurden die vergangenen Veranstaltungen thematisiert:

- Admissio-Feier von Martin Supersaxo in Saas-Fee
- Seelsorgerats-Kongress in Raron
- Diözesaner Weiterbildungskurs für Seelsorger in Visp
- Einkehrtag der Seniorinnen und Senioren des Saastales in Saas-Fee

Anschliessend stand der Bericht aus dem Altersheim an. Pfarrer Amadé Brigger gab einen Einblick ins Geschehen des Altersheimes: Die Gottes- und Wortgottesdienste sind nach den Corona-Massnahmen wieder organisiert. Für die Bewohner des Altersheimes sind diese Feiern sehr wichtig und wertvoll. Sie sind froh, daran teilnehmen zu dürfen. Auswärtige Leute sind noch keine zugelassen.

Im Weiteren wurde auf die kommenden Veranstaltungen eingegangen:

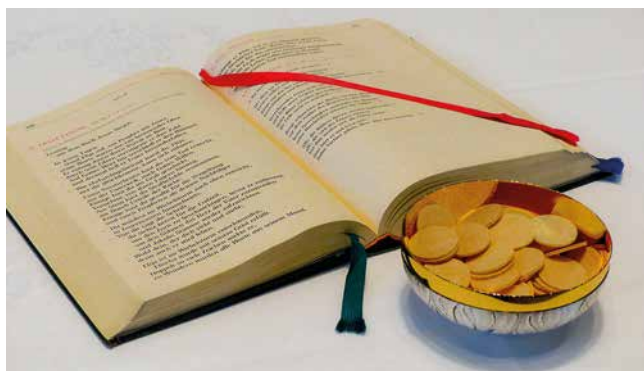
- Unsere Jugendlichen sind vom 22. bis 24. April 2022 zum Weltjugendtag Schweiz nach St. Gallen eingeladen.
- Die Erstkommunionen des Saastales finden alle am Sonntag, den 24. April 2022, statt. (9.00 Saas-Fee, 11.00 Saas-Grund und Saas-Balen, 14.00 Saas-Almagell)
- Die Messdiener des Saastales treffen sich am 1. Juni 2022. Das Treffen wird von Saas-Fee organisiert.
- Am 5. August rufen uns unsere italienischen Freunde zum Gottesdienst auf den Monte-Moro-Pass zu Ehren der Madonna delle Nevi. Im Juli-Pfarrblatt wird das detaillierte Programm erscheinen.

Dann wurde die Thematik der Glaubenstage diskutiert. Geplant ist, dass im Herbst 2022 wiederum Glaubenstage stattfinden. Pfarrer Konrad Rieder bekommt den Auftrag, mit einem Referenten Kontakt aufzunehmen. Genauere Informationen werden sobald als möglich folgen.

So machten wir uns gemeinsam auf den weiteren Weg im Vertrauen, dass Gott uns leitet, um miteinander Kirche zu sein, das Leben zu leben und zu feiern.

In gutem, gegenseitigem Einvernehmen schloss die Tal-Pfarreiratssitzung.

Myrta Burgener, Talpfarreiratspräsidentin



Regionales Lektoren- und Kommunionhelfertreffen

Am Montagabend, den 29. März, trafen sich die Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen des Saastales in der Pfarrkirche von Saas-Almagell. «Macht euch keine Sorgen. Denn die Freude an Gott ist eure Stärke!» Unter diesem Motto gestaltete Pfarrer Konrad Rieder zunächst eine Andacht in der Kirche. Wenn man von der Freude an Gott erfüllt ist, dann bleibt diese Freude nicht nur im eigenen Herzen. Sie drängt nach aussen – zu den Menschen, die wir täglich treffen. So zog am Schluss der Andacht jeder und jede einen Zettel aus einem Korb, auf dem der Name und die Natelnummer eines/einer Lektoren/in und Kommunionhelfer/in geschrieben stand, mit der Aufgabe verbunden, dieser Person auf den folgenden Sonntag hin eine freundliche Nachricht, einen Wunsch, ein gutes Wort, einen Segen... zu schreiben, der ganz von Herzen kommt.

Anschliessend ging es zu Fuss Richtung Turnhalle. Denn als Dank für die wertvollen Dienste während des ganzen Jahres lud der Pfarreirat von Saas-Almagell die Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen zu einem feinen Nachtessen ein, das von Anni und Beat Lehner zubereitet war. In geselliger Gemeinschaft durften alle einen gemütlichen und freudigen Abend verbringen.

Ein spezieller Dank gilt dem Pfarreirat unter der Leitung von Alwin Zurbriggen für die Organisation und Durchführung dieses Abends. Der grösste Dank aber gilt unseren Lektoren/innen und Kommunionhelfer/innen für ihren wertvollen Dienst das ganze Jahr hindurch. Mögen sie selber immer wieder viel Freude erfahren im Verkünden von Gottes Wort und beim Reichen des Leibes Christi an die Menschen unserer Pfarreien. Möge die Freude an Gott sie immer wieder neu erfüllen! Vergelt's Gott!

Saas-Grund

Pfarrei Sankt Bartholomäus

027 957 21 64

Saas-Balen

Pfarrei Zum Kostbaren Blut

027 957 21 64

Liturgischer Kalender

Mai 2022

Der **Monat Mai** ist seit alter Tradition der besonderen Verehrung der Muttergottes geweiht. Maria hat uns Jesus, den Gottessohn, unseren Heiland und Erlöser, geboren. Wenn wir sie ehren, ehren wir gleichzeitig auch immer ihren Sohn. So sind wir in diesem Monat eingeladen, das althehrwürdige Gebet des Rosenkranzes (neu) zu schätzen!



Grund: Montag bis Freitag, 19.30 Uhr Rosenkranzgebet vor dem prächtigen Rosenkranzaltar in der Pfarrkirche. Alle sind herzlich willkommen!

1. Dritter Sonntag der Osterzeit

Grund: 09.00 Amt
18.00 Maiandacht
Dreifaltigkeitskapelle

Balen: 10.30 Amt
Opfer Belange der Pfarrei

3. Di. Hl. Philippus und hl. Jakobus der Jüngere

Heim: 10.30 Hl. Messe

Balen: 19.30 Hl. Messe

4. Mi. Hl. Florian von Lorch

Grund: 09.00 **Stiftmesse:** 1. Josef Zurbriggen-Zurbriggen 2. Rosalia und Klemens Zurbriggen-Zurbriggen

5. Do. Hl. Godehard von Hildesheim

Heim: 10.30 **Hl. Messe**

Grund: 19.00 **Anbetungsstunde mit eucharistischem Segen**

6. Fr. Herz-Jesu-Freitag

Grund: Messe entfällt!
09.00 **Krankenkommunion**
Heim: 16.30 **Maiandacht mit Rosenkranz**

Balen: Messe entfällt!
Herz-Jesu-Messen 08.00 Almagell und 19.00 Fee

7. Sa. Sel. Notker

Heim: 16.30 **Wortgottesfeier**

Grund: Beichtgelegenheit und Vorabendmesse entfallen!
Vorabendmessen 17.30 Almagell und 19.00 Fee

8. Vierter Sonntag der Osterzeit – Muttertag – Guthirt-Sonntag – Weltgebetstag für geistliche Berufe

Grund: 09.00 Amt
18.00 Maiandacht
Dreifaltigkeitskapelle
Balen: 10.30 Amt (mitgestaltet vom Jugendverein)
Pfarreiapéro

Opfer für Studenten, die Priester werden oder in den kirchlichen Dienst eintreten wollen.



9. – 16. Der Pfarrer ist abwesend.
Vertretung: Pfarrer Konrad Rieder.

10. Di. Hl. Johannes von Ávila

Heim: 10.30 Hl. Messe

Balen: 19.30 Hl. Messe

11. Mi. Hl. Gangolf

Grund: 09.00 **Stiftmesse:** 1. Agnes und Joachim Bumann-Hischier 2. Maria und Ludwig Venetz-Anthamatten 3. Simon und Olga Zurbriggen-Zurbriggen; Gedächtnis: 1. Maria und Emil Burgener-Andenmatten

12. Do. Hl. Nereus und hl. Achilleus,
hl. Pankratius

Heim: 10.30 Hl. Messe

Balen: 09.00 **Krankenkommunion**
Messe entfällt!

13. Fr. Unsere Liebe Frau von Fatima

Grund: 08.00 **Stiftmesse mit eucharistischem Segen:** 1. Amanda und Amanus Zurbriggen-Bumann 2. Elisabeth Anthamatten-Zurbriggen 3. Philiberta und Josef Anthamatten-Zurbriggen; Gedächtnis: 1. Gisela Anthamatten-Bittel 2. Agatha Zurbriggen

Heim: 16.30 **Maiandacht mit Rosenkranz**

Balen: 19.30 **Hl. Messe mit eucharistischem Segen:** 1. Maria Burgener-Kalbermatten 2. Ulrich Burgener-Venetz 3. Adeline und Pius Burgener-Venetz 4. Anton Venetz-Zurbriggen 5. Miranda Burgener

14. Sa. Hl. Pachomius der Ältere

Heim: 16.30 **Wortgottesfeier**

Grund: *Instandstellung des Weges zum Jungmannschafts-Kreuz*
Beichtgelegenheit entfällt!
19.00 Vorabendmesse

15. Fünfter Sonntag der Osterzeit

Grund: Amt entfällt!

18.00 Maiandacht
Dreifaltigkeitskapelle

Balen: 10.30 **Amt**

Opfer Belange der Pfarrei

16. Mo. Hl. Johannes Nepomuk
Schulbeginn

17. Di. Hl. Paschalis von Spanien

Heim: 10.30 **Hl. Messe**

Balen: Messe entfällt!

Der Pfarrer nimmt an der Wallfahrt des Schweizerischen Sakristanenverbandes nach Einsiedeln teil.

18. Mi. Hl. Johannes I.

Grund: 09.00 **Hl. Messe**

Balen: Kirchenreinigung FMG

19. Do. Hl. Maria Bernarda Bütler

Balen: 08.15 **Schulmesse**

Heim: 10.30 **Wortgottesfeier**

20. Fr. Hl. Bernhardin von Siena

Grund: 08.00 **Stiftmesse:** 1. Antonia und Viktor Bilgischer-Zurbriggen 2. Heinrich Ruppen-Zurbriggen 3. Jules Bumann-Zurbriggen

09.00 Krankenkommunion
Frühlingsanlass FMG

Heim: 16.30 **Maiandacht**

mit Rosenkranz

Balen: 19.30 **Maiandacht**

20.–22. Der Pfarrer nimmt an der Schweizerischen Investitur des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem in Lugano teil.
Vertretung: Pfarrer Bruno Zurbriggen.

21. Sa. Hl. Hermann Josef, hl. Christophorus
Magallanes und Gefährten

Heim: 16.30 **Sonntagmesse**

Grund: Beichtgelegenheit entfällt

19.00 Vorabendmesse:

1. Emil Anthamatten-Ruppen

22. Sechster Sonntag der Osterzeit

Grund: 09.00 **Amt**

18.00 Maiandacht

Dreifaltigkeitskapelle

Balen: 10.30 **Amt**

Opfer für Ausbildung zu kirchlichen
Diensten im Bistum

23. Mo. Hl. Wigbert von Gorze
Grund: 19.00 **Bittprozession** zur Dreifaltigkeitskapelle und daselbst hl. Messe gegen Felssturz und Steinschlag (19.30)

24. Di. Hl. Madeleine-Sophie Barat
Grund: 08.00 **Bittprozession** zur Antoniuskapelle und daselbst hl. Messe gegen Überschwemmungen, Seuchen und Epidemien (08.30)
Heim: 10.30 **Hl. Messe**
Balen: 19.00 **Bittprozession zum Fellbach**
19.30 **Hl. Messe**

25. Mi. Hl. Beda der Ehrwürdige, hl. Gregor VII., Hl. Maria Magdalena von Pazzi
Grund: 08.00 **Bittprozession** zur Feekinnkapelle und daselbst hl. Messe für eine reiche Ernte und ein gutes Gelingen unserer täglichen Arbeit (08.30)
19.00 **Vorabendmesse**
Heim: 16.30 **Feiertagsmesse**

26. Do. **CHRISTI HIMMELFAHRT**
Grund: 10.30 **Hochamt**
13.45 **Gelübde-Prozession zur Hohen Stiege mit eucharistischer Anbetung**
Balen: 09.00 **Hochamt**
12.45 **Gelübde-Prozession zur Hohen Stiege mit eucharistischer Anbetung**
Opfer **Grund:** Pfarrkirche;
Balen: Belange der Pfarrei

Pfingstnovene



27. Fr. Hl. Augustinus von Canterbury
Grund: 08.00 **Messe**
Heim: 16.30 **Maiandacht mit Rosenkranz**
Balen: 09.00 **Krankenkommunion**
19.00 **Bittprozession** zur Rundkirche und ins Niedergut
19.30 **Hl. Messe:** 1. Eduard Bumann 2. Emil Bumann sowie Alois und Maria Bumann-Zurbriggen 3. Blanka und Oskar Anthamatten-Andenmatten; Gedächtnis 1. Balbina und Rudolf Kalbermatten-Noti.

28. Sa. Hl. Germanus von Paris
Heim: 16.30 **Sonntagsmesse**
Grund: 18.15 **Beichtgelegenheit**
19.00 **Vorabendmesse** 1. Gedächtnis Oswald und Erika Zurbriggen-Anthamatten

29. **Siebter Sonntag der Osterzeit**
Grund: 09.00 **Amt**
18.00 **Maiandacht der FMG Dreifaltigkeitskapelle**
Balen: 10.30 **Amt**
Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien
Quatemberwoche

31. Di. Hl. Mechthild von Diessen
Heim: 10.30 **Hl. Messe**
Balen: 19.30 **Hl. Messe**

Juni 2022

1. Mi. Hl. Justin
Grund: 09.00 **Stiftmesse:** 1. Peter Anthamatten-Anthamatten 2. Anna und Gustav Anthamatten-Burgener; Gedächtnis: 1. Herbert Kalbermatten
19.00 **Pfarrirat**

Regionales Messdiener-Treffen wird für die ganze Region organisiert und findet NICHT in Grund statt.

2. Do. Hl. Marcellinus und hl. Petrus
Balen: 08.15 Schulmesse
Heim: 10.30 Wortgottesfeier
Grund: 19.00 Anbetungsstunde
3. Fr. Herz-Jesu-Freitag,
 hl. Karl Lwanga und Gefährten
Grund: 08.00 Schulmesse mit eucharistischem Segen: 1. Wohltäter unserer Pfarrkirche
 09.00 Krankenkommunion
Balen: 19.30 Hl. Messe mit eucharistischem Segen
4. Sa. Hl. Chlothilde
Heim: 16.30 Sonntagsmesse
Grund: 18.00 Beginn der Antoniusnovene in der Kapelle
 18.15 Beichtgelegenheit
 19.00 Vorabendmesse mitgestaltet von der MG «Enzian» als Gedenkmesse für die verstorbenen Mitglieder



5. So. HOCHFEST VON PFINGSTEN
Grund: 09.00 Hochamt
 16.00 Tauffeier von Lias Ruppen, des Danic und der Daniela geb. Müller
 18.00 Antoniusnovene in der Kapelle
Balen: 10.30 Hochamt: Jubiläumsmesse 50 Jahre gemischter Chor mit Ehrungen
 Pfarreiapéro
 Opfer **Grund:** Blumenschmuck;
Balen: Belange der Pfarrei

Ende der Osterzeit.
 Beginn der Zeit im Jahreskreis.

Pfarreinachrichten

Durch die Taufe wurden Kinder Gottes:



Am 27. März hat Pfarrer Amadé Brigger die Geschwister **Valerian Pius Albin Portmann** und **Amelia Anna Marianne Portmann**, des Remo und der Romaine Zurbruggen, in der Pfarrkirche von Saas-Grund das Taufsakrament gespendet. Die Kinder sind am 19. September 2019 beziehungsweise am 19. August 2021 in Cham geboren.

Taufpaten von Valerian sind Angela und Marco, von Amelia sind es Caroline und Gabriel.

Grosseltern: Carmen Anthamatten und Arnold Zurbruggen, Bernadette und Willy Portmann.

Wir wünschen der glücklichen Familie auf ihrem weiteren Lebens- und Glaubensweg alles Gute und Frohe, vor allem auch Gottes Segen!

Sonntag, 8. Mai: Muttertag



Unsere Verstorbenen



† Toni Kalbermatten-Kabelitz

Toni erblickte am 11. Juni 1973 in Visp das Licht der Welt – am gleichen Tag wie sein Onkel Toni, der leider schon mit 30 Jahren von uns gehen musste. Ihm zu Ehren wurde er auf den Namen Toni getauft.

Kurz nach der Geburt stellten die Ärzte kleine Probleme fest. Aber Toni war schon immer ein grosser Kämpfer. vier Jahre später bekam Toni einen Bruder, Fredy. Von dort an hatte Toni immer Spielgefährten. Zusammen erlebten sie eine wunderschöne Kindheit und auch eine ausgelassene Jugend in den Fellmatten. Besonders wichtig war in dieser Zeit auch ihre treusorgende «Mütter» Albina. Sie war immer für sie da.

Toni ging die ersten Jahre in Saas-Balen und später in Saas-Grund zur Schule. Diese Zeit war eine sehr wichtige Zeit für ihn. Er erzählte immer viel von seiner Schulzeit: was sie alles für «Seich» angestellt haben! Deswegen war er umso dankbarer, dass die Freundschaften aus dieser Zeit immer erhalten blieben und dass er seine Jahrgänger regelmässig sah.

Nach der Schule entschloss sich Toni, eine Maurerlehre zu machen. Doch später ging er zu den Bergbahnen Saas-Fee, wo er viele Jahre arbeitete. Ihm bereitete der Kontakt mit den Gästen viel Freude. Er erzählte immer viel von der Arbeit und von den vielen unterschiedlichen Menschen, denen er dort begegnen konnte, aus allen Teilen der Welt. Auch zu seinen Arbeitskollegen hatte er stets ein besonderes Verhältnis. Viele gute Freundschaften sind dort entstanden. Für diese sind wir als Familie heute sehr dankbar!

Toni träumte von der Welt, wenn er abends von der harten Arbeit nach Hause kam. Mit seinen engen Freunden Jürgen, Gerd und Berto bereiste er viele Teile der Welt. Danke an euch drei! Diese Zeit war Toni sehr wichtig und er dachte oft daran zurück. Aber egal an welchen schönen Orten ihr gerade auch wart, der schönste Ort blieb für ihn Saas-Balen, besonders seine Fellmatten.

2007 lernte Toni am Geburtstag seines Vaters Maria kennen. Für ihn war es Liebe auf den ersten Blick. Aber richtig wurden sie am Dorffest in Saas-Balen ein Paar, das niemand mehr trennen konnte! 2009 wurde Maria überraschend schwanger. Der liebe Gott wusste schon, was er macht. Fernando wurde im Dezember 2009 geboren. Er war Tonis ganzer Stolz. 3 ½ Jahre später kam Ella zur Welt, seine kleine Prinzessin. Sie machte die Familie komplett. Eigentlich hätte die Welt nicht schöner sein können!

Aber leider vor 2 ½ Jahren stellten die Ärzte bei ihm in der Lunge Krebs fest. Ein Tiefschlag für die Familie. Aber guten Mutes und mit Gottes Vertrauen genoss die kleine Familie jede Sekunde zusammen. Immer in der Hoffnung, dass alles wieder gut wird. Der liebe Gott gab ihm noch ein wenig Zeit. In den letzten Jahren genoss Toni noch sein Leben, vor allem in der Natur. Ob beim Spazieren gehen, Angeln, Velo fahren oder auch mit dem Töff.

Sein Töff, das war seine zweite Liebe. Er liebte es einfach so sehr, andere Länder und Orte zu bereisen, aber nicht alleine. Am liebsten hatte er seine Kollegen dabei. Wir als Familie wollen euch allen Danke sagen für all diese schönen Stunden. Bis zum Schluss hat er gehofft, doch noch einmal Töff zu fahren.

Vor einer Woche musste Toni plötzlich ins Spital nach Brig. Sein Körper wurde immer schwächer. Wir wussten, der Tag würde kommen. In den letzten Tagen verbrachten wir jede Minute an seinem Bett. Wir redeten viel mit ihm und genossen einfach die Zeit mit ihm. Mit ganz grosser Geduld und mit viel Willen kämpfte er bis zum Schluss. Grossen Dank an das Personal im Spital, die nicht nur

für Toni so wunderbar sorgten, sondern auch für uns. Am Montag hat er seinen letzten Lebensweg angetreten im Beisein aller seiner Liebsten.

Danke Gott, dass Du Toni von seinem Leiden befreit hast. Er wird uns schmerzlich fehlen, aber wir wissen, dass es ihm jetzt dort oben bei Dir viel, viel besser geht. Unser Trost ist auch, dass Du uns viele schöne Erinnerungen an Toni hinterlassen hast und zwei so grossartige Kinder.

«Wenn ihr mich sucht, sucht mich in euren Herzen. Habe ich dort eine Bleibe gefunden, lebe ich in euch weiter.» Gott, gib ihm die ewige Ruhe.



† Albina Bilgischer-Anthamatten

Das Leben von Albina begann am 26. Januar 1926 in Saas-Grund als drittes Kind von Simon und Adelina Anthamatten-Burgener. Mit ihren sechs Geschwistern wuchs sie im Weiler Unter dem Berg auf und verbrachte dort eine von Arbeit geprägte, aber zufriedene Kindheit.

In Tamatten absolvierte sie ihre Schulzeit. Danach erlebte sie ihre Jugendjahre im Kreise der Familie und half tatkräftig in der Hauswirtschaft und Landwirtschaft mit. Die Sommermonate verbrachte sie als Sennerin auf der Eyenalp, Furggalp und Triftalp. Im Herbst kehrte sie in ihre geliebten «Bodme» zurück, wo sie die Tiere bis zum Wintereinbruch versorgte.

Im November 1954 schloss sie mit Pius Bilgischer den Bund für's Leben. Aus dieser Ehe entsprossen drei Kinder: 1956 kam Pirmin zur Welt, im Jahr darauf 1957 erblickte Pia das Licht der Welt und als letztes Kind kam Brigitte 1958 dazu. Im gemeinsam erbauten Haus Gildboden verbrachte Albina ihren bescheidenen, aber glücklichen Alltag mit der

Familie, bis im Jahre 1994 ihr geliebter Gatte verstarb. Mit viel Geduld und Glauben musste sie lernen, den Alltag ohne Pius zu meistern und widmete sich umso mehr den Aufgaben in ihrem Umfeld.

Die wenige Freizeit, welche sie hatte, nutzte sie für das Weben. Im Erdgeschoss vom Gildboden hörte man die Anschläge ihres Webstuhls. Mit den Jahren wurde die Familie grösser und Albina wurde fünf mal Grossmama und sieben mal Urgrossmama. Sie war nie ein Mensch vieler Worte, wusste aber trotzdem sich als «Omi, Grossmama, Uromi oder Gotti» beliebt zu machen.

Albina lebte und liebte bis zuletzt für die Familie und die Landwirtschaft. Noch mit mehr als 90 Jahren war sie nicht zu bremsen und half im Stall und im Garten, kochte und versorgte die Familie. Diese Routine wurde dann unterbrochen durch ihren Unfall beim «Veh üslah» im Herbst 2017, wobei sie sich mehrere Brüche zuzog. Trotz schlechter Vorhersagen meisterte sie mit ihrem eisernen Willen die OP mit 91 Jahren, erholte sich von der ganzen «Tortur» und konnte nach einem halben Jahr wieder in ihr Heim zurückkehren.

Von da an musste sie einen Gang zurückschalten und vertrieb sich in den letzten paar Jahren die Zeit bei Spaziergängen, mit Kochen, Rüsten, Stricken, Jassen und dem täglichen Gebet. Während den Wintermonaten verfolgte sie gespannt diverse Wintersportarten im Fernsehen und konnte bei Fragen zu Ranglisten oder Namen jederzeit Auskunft geben.

In der Nacht vom 31. März 2022 um 1 Uhr morgens hat sie schliesslich unser Schöpfer mit 96 Jahren zu sich geholt.

Wir werden ihre bescheidene und ruhige Art, ihren trockenen Humor und ihr gutmütiges Herz unendlich vermissen, sind aber unsagbar dankbar, dass ihr ein langer Leidensweg erspart geblieben ist und wir noch bis in die letzten Stunden ihres Lebens eine schöne Zeit und wertvolle Momente mit ihr verbringen durften! «Albina, wiewer vermisst dich!» Gott schenke ihr den wohlverdienten Frieden.



† Paula Zurbriggen-Anthamatten

Paula hat uns immer gesagt, sie möchte keinen Lebenslauf an ihrer Beerdigung haben. Sie sagte: Alle die mich kennen, wissen wie und wer ich bin. Wir möchten trotzdem ein paar kurze Worte über sie sagen.

Für Paula stand das Wohl der Familie und das unserer Gäste immer an erster Stelle, darum wurde sie auch von allen liebevoll «Mutti» genannt. Für sie war es immer schön, ein Schwätzchen mit unseren Gästen über alte Zeiten zu halten und die Leute hörten ihr gerne zu. Sie war stolz, und es war für sie eine Bestätigung, wenn die Stammgäste immer wieder zurückkamen, einige von ihnen über vierzig Jahre lang.

Früh musste sie lernen, geliebte Menschen zu verlieren, doch sie zeigte sich immer stark. Für uns war sie immer ein «STEH AUF FRAUCHEN». Das Wort «Ferien» hat sie nur von den Gästen gekannt, sie selbst hat nie Ferien gemacht.

Handarbeit, das war bis zuletzt ihre Erfüllung, und hat ihr die langen Tage verkürzt. So strickte sie bis vor kurzem noch Mützen, Schals, Decken und vieles mehr, obwohl sie auf einem Auge blind war und mit dem andern noch 30% sehen konnte. Ihre lebenslange Routine kam ihr dabei zu Hilfe. Müssiggang und Faulenzen, diese zwei Worte hat sie nicht gekannt.

Mama, du fehlst uns jetzt schon und trotzdem sind wir froh, dass wir dich bis zum letzten Atemzug bei uns haben durften. Wir konnten dir deinen letzten Wunsch, dass du zu Hause sterben möchtest, erfüllen und das tröstet uns. Ruhe nun bei Gott für immer in Frieden!

Auf dem Jakobsweg – Vortrag von Pfarrer Konrad Rieder in Balen



Der Vortrag der FMG fand am 14. März 2022 in der Turnhalle statt. Herr Pfarrer Rieder hat uns den Jakobsweg auf interessante Weise und durch sehr spannende Erzählungen nähergebracht. Es wurde still und unsere Gedanken schweiften für einen Moment nach Spanien, als Pfarrer Konrad uns von den verschiedenen Etappen des Jakobswegs erzählte. Unterstrichen durch die grossartigen Fotos und das Anschauungsmaterial war es, als würden wir einen Teil dieses Weges gemeinsam gehen!

Beim anschliessenden Apéro konnten noch spannende Fragen gestellt werden. Der Vortrag war ein toller Erfolg mit sehr vielen Besuchern. Ein gelungener Abend in vertrauter Gemeinschaft, den wir bis zu später Stunde ausklingen liessen.

Kirchenratssitzung Balen

Am Dienstag, 15. März 2022 traf sich der Kirchenrat nach der Abendmesse zur Frühjahrs-sitzung. Nach einer kurzen Einstimmung durch Pfarrer Brigger wurde das Protokoll der letzten Sitzung genehmigt. Die **Trauerkartenaktion** in Saas-Balen und Saas-Bidermatten war ein Erfolg und wurde erfreulicherweise von den meisten Haushalten bezahlt. Hierfür ein herzliches Vergelt's Gott.

Das Haupttraktandum war dann die **Jahresrechnung 2021**. Die Erfolgsrechnung schloss mit einem Mehraufwand von ca. Fr. 5'000.- gegenüber dem Vorjahr 2020 ab. Die Versicherungsprämien wurden von der Gemeinde

im Jahr 2021 angepasst. Diese Prämienerhöhung machte allein einen Mehraufwand von Fr. 4000.– aus. Beim Finanzbericht 2020 hat das Bistum Sitten bemängelt, dass nicht alle zweckgebundenen Spenden in der Jahresrechnung aufgeführt waren. Diese drei fehlenden Konten wurden nun bereinigt und sind in der Jahresrechnung 2021 integriert, resp. aufgeführt. Der Kirchenrat genehmigte einstimmig die Jahresrechnung 2021 und leitete diese an den Gemeinderat weiter.

Die **Kanalisationsarbeiten** auf der Westseite der Kirche «Zum Kostbaren Blut» konnten im vergangenen Herbst ausgeführt werden und das Abwasser fliesst nun wieder in geordneten Bahnen. Für die **Abdeckungen der Umgebungsmauer** hat man sich inzwischen für einen Granitstein Typ Beola dunkel entschieden. Diese Abdeckungen werden nun bestellt und im Frühjahr will man mit den Umgebungsarbeiten fortfahren. Der bröckelnde Verputz zuhinterst in der Kirche wird neu aufgetragen. Weitere Arbeiten sind noch in der Planung. Hier holt der Kirchenrat vorerst Angebote ein und wird zu gegebener Zeit orientieren.

Dass die Fahnen, vor allem bei Beerdigungen, nicht seitlich angestellt werden müssen, soll ein **Fahnenständer** angeschafft werden. Unsere Sakristanin Agatha kümmert sich dankenswerterweise darum.

Am 5. Oktober 2022 findet die nächste Sitzung statt. Pfarrer Brigger bedankt sich bei den Kirchenräten für die speditive Sitzung und kann kurz nach 21.00 Uhr schliessen.

Bruno Kalbermatten, Sekretariat

Kirchenratssitzung Grund

Am Mittwoch, 16. März 2022, traf sich der Kirchenrat zu seiner ordentlichen Frühjahrs-sitzung. Pfarrer Amadé Brigger begrüsst die Kirchenratsmitglieder und eröffnet die Sitzung.

Haupttraktandum ist die Behandlung der **Jahresrechnung 2021 der Pfarrei**, welche seitens der Gemeindeganzlei von Sandro Kal-

bermatten erstellt worden ist. Die Kultusaufgaben betragen Fr. 211.996.05. Daran beteiligen sich Saas-Balen für Inner-Balen mit pauschal Fr. 9000.– und Saas-Almagell für Unter den Bodmen mit pauschal Fr. 300.–. Der Kirchenrat dankt der **Gemeinde Saas-Grund** für ihren Beitrag von Fr. 202.696.05 sowie allen Gönnerinnen und Gönnern, die uns während dem Jahr unterstützen! Die Jahresrechnung wird durch den Kirchenrat und den Gemeinderat angenommen.

Im weiteren wird der Kirchenrat orientiert über den **Stand der per Ende 2021 verbleibenden Schulden von Fr. 193.400.– betreffend Innensanierung der Pfarrkirche** bei der Inländischen Mission, bei der Bank und dem Kapellenkonto. Diese Schulden müssen bis Ende 2023 zurückbezahlt werden. Um dieses Ziel zu erreichen, benötigen wir von 2022 bis 2023 jährlich zu erwartende Einnahmen aus Beerdigungen, Testamenten, Spenden, Kirchenopfern etc. von ca. Fr. 36000.–. In diesem Sinne werden wir weiterhin jeden Monat ein Sonntagsoffer für die Pfarrkirche einziehen. Auch bitten wir einmal mehr, bei Beerdigungen vor allem (auch) an unsere Pfarrkirche zu denken.

Mit der **Sanierung des Bodens ausserhalb der Feekinnkapelle** und dem Aufstieg zur Kapelle wird in diesem Frühsommer begonnen.

Die **Restaurierung der Dreifaltigkeitskapelle** schreitet voran. Der linke Seitenaltar (Marien-Altar) ist von Frau Guntern bereits aufgefrischt worden. Bis heute hat man auf Grund von Spendenaufrufen und vor allem persönlichen Gesprächen, die Renato geführt hat, Fr. 34.615.– erhalten. Herzlichen Dank den grosszügigen Spendern!

Mit der Reparatur der Stromleitung ab der Forststrasse bergwärts bis zum Standort des **Jungmannschaftskreuzes** durch die Gemeinde wird das Kreuz wieder beleuchtet sein wie in den früheren Jahren. Die **Tafeln, montiert an den einzelnen Stationen** sind nicht mehr in einem guten Zustand. Diese sollen ausgewechselt werden. Der **Weg** ist ebenfalls nicht mehr gut begehbar, vor allem für ältere Menschen. Sven vom Jugendverein macht darum den Vorschlag, den Weg im

Frühjahr vom Pfarreirat und weiteren freiwilligen Helfern zu sanieren. Als Datum wird der Samstag, 14. Mai 2022, festgelegt. Eine entsprechende Mitteilung mit der Einladung zur freiwilligen Mithilfe wird man im Mitteilungsblatt der Gemeinde veröffentlichen.

Pfarrer Amadé Brigger dankt zum Schluss den Kirchenratsmitgliedern für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit zum Wohle der Pfarrei ganz herzlich.

Bernhard Andenmatten, Aktuar

Kreuzwegandacht FMG Grund

Am 20. März 2022 feierten wir zusammen mit Pfarrer Amadé Brigger die Kreuzwegandacht. Der Familienkreuzweg mit 15 Stationen regte zum Nachdenken und Beten an. Im Alltag sind wir oft mit unseren Sorgen beschäftigt und haben unseren eigenen Kreuzweg zu gehen. Die Andacht hat uns dazu motiviert, unser Kreuz anzunehmen. Sie hat uns gezeigt, dass wir mit Hilfe Gottes und unseres Glaubens diese Last bewältigen können.

Allen Teilnehmenden ein herzliches Dankeschön und viel Kraft beim Tragen des Kreuzes.

Der Vorstand FMG

Jass- und Jokernachmittag FMG Grund



Mit 16 begeisterten Jasserinnen und 7 motivierten Jokern führten wir einen weiteren Anlass unseres Vereins durch. Am Donnerstag, 24. März begrüßten wir unsere

Frauen zum traditionellen Jass- und Jokernachmittag. Mit viel Konzentration wurde gespielt. Wer wird dieses Mal wohl das Glück auf seiner Seite haben?

Nach ein paar gemütlichen Stunden verwehten wir die Frauen mit Kaffee und Kuchen. Gespannt haben alle auf die Rangverkündigung gewartet. Beim Jassen hatte Andrea Geiser das Glück auf ihrer Seite und beim Jokern war es Denise Zurbrüggen. Herzliche Gratulation!



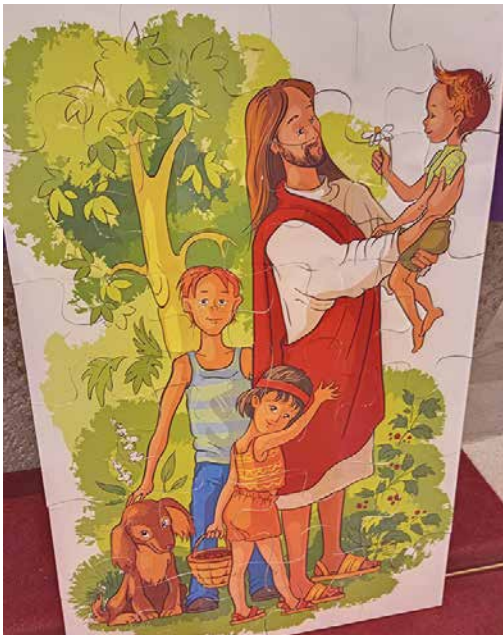
Natürlich durften alle Frauen ein kleines Geschenk mit nach Hause nehmen. Ein herzliches Dankeschön an alle für die Teilnahme. Es war ein gelungener und toller Nachmittag. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Der Vorstand FMG

Ministrantenaufnahme Grund und Balen «Ich bin ein Teil in Gottes Puzzle!»

Am 3. Fastensonntag, den 20. März, durften wir in unserer Pfarrkirche 13 neue Ministrantinnen und Ministranten der beiden Pfarreien Saas-Balen und Saas-Grund aufnehmen. Den Festgottesdienst stellten wir unter das Thema: «Ich bin ein Teil in Gottes Puzzle!» Während dem Gottesdienst haben die Kinder ein riesengrosses Puzzle zusammengefügt.

Bei der Einführung versuchte ich zu erklären, dass jedes Teilchen eines Puzzles wichtig ist. Es ist auch ein Fehler, wenn beim Zusammenfügen Teile an den Rand geschoben und nicht beachtet werden. So kann es vorkommen, dass Teilchen verloren gehen! Jedes Puzzlestück ist wichtig, auch in unserem «Lebenspuzzle».



Bei der feierlichen Aufnahme unserer neuen Ministranten fragte Pfarrer Amadé:

«So frage ich euch: Seit ihr bereit, mit Freude den Ministrantendienst zu erfüllen? – Ja, wir sind bereit!

Seid ihr bereit, durch euren Dienst zu helfen, die Frohe Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden? – Ja, wir sind bereit!

Seid ihr bereit, euren Dienst zuverlässig und hilfsbereit auszuführen? – Ja, wir sind bereit!»

Anschließend wurden sie zum Altar gebeten und Pfarrer Amadé hängte ihnen das Ministrantenkreuz um.

Wenn der Dienst am Altar durch die neuen Minis so werden wird, wie ihre lauten, frohen und sicheren Antworten auf Pfarrers Fragen, dann haben wir 13 Kinder, die ihre Aufgabe in der Kirche mit Freude machen werden! Ist doch schön und wertvoll, oder?

Liebe Eltern der Minis und Jugendliche: Kinder sind für unseren Glauben und ihren Dienst hier in der Kirche voll zu begeistern. Helft bitte mit, dass diese Begeisterung, dieses innere Feuer nie vergeht und auslöscht. Das ist nicht einfach! Aber zusammen schaffen wir das!

Unsere Kirche, unser Lebenspuzzle braucht jedes Teilchen. Vor allem Kinder und Jugendliche! Es gibt keine wichtigen und unwichtigen Teile!

Im Namen der Pfarrei danke ich der Schreineri Zurbriggen für das Stiften der zwei Holztafeln. Ein Dank an Gabi Andenmatten und an Nicolas Ruppen, die die Holztafel zu einem Puzzle zuschnitten. Und danke an Pfarrer Amadé, der sich immer wieder in die Themen einlebt, und so die Kinder miteinbezieht. «Vergähts Gott» einfach an alle, die an diesem wertvollen Gottesdienst dabei waren. **Jeder einzelne von uns ist ein Teil in Gottes Puzzle!**

Renato Anthamatten



Risotto-Tag Balen



Nach dem Amt am vierten. Fastensonntag folgten die treuen Seelen unserer Einladung zum Risotto-Tag in die Turnhalle von Saas-Balen und wir starteten mit einem Apéro.

Bei Tisch sprach Philipp Burgener, der älteste Teilnehmer, das Tischgebet und dann konnten wir uns einen köstlichen Gemüserisotto, gekonnt vorbereitet von Chefkoch Constant Bax, schmecken lassen! Es gab genug und bei dieser Köstlichkeit schafften wir fast alle einen zweiten Teller! Und wie wenn das noch nicht genug wäre, folgte ein Kuchenbuffet von der Bäckerin-Konditorin Jennifer Stella. Das Buffet war eine Augenweide und niemand konnte widerstehen! Wir hatten noch viele weiteren Kuchen von lieben Frauen gebacken, die wir nicht mehr schaffen konnten. Danke, danke!

Die Stimmung im Saal war sehr gut und freundschaftlich. Es tat uns richtig gut, uns nach Corona wieder einmal ohne Masken zu begegnen und Gemeinschaft zu leben!

Ihr könnt euch vorstellen, dass nach all diesen Leibesfreuden das Portemonnaie locker sass und alle extrem spendabel waren. Die 42 Personen und diverse verhinderte Spender schafften es, die Spendenhöhe aus dem Jahr 2017 nochmals zu toppen. Es wurden Fr. 2875.- gesammelt und die Gemeinde Saas-Balen hat auch noch einen Beitrag geleistet. **Die Spende von total Fr. 4100.- geht an die von Krieg und Terror geplagten Menschen in der Ukraine.** Mit unserer Spende werden im Westen der Ukraine Flüchtlinge mit Wasser und Brot versorgt. Unsere Gedanken und unsere Solidarität sind bei ihnen!



H.H. Pfarrer Andriy Koshlan verteilt Brot an die Flüchtlinge in Lviv (Lemberg)

Am Schluss halfen alle tatkräftig mit und die Halle sowie die Küche waren im Nu aufgeräumt. Auch dafür ein herzliches Vergelt's Gott!

Pfarreirat Saas-Balen
mit Aktuarin Priska Stella

Es gibt keinen Frieden
unter den Menschen,
wenn es zuvor keinen Frieden
im Herzen
eines jeden Einzelnen gibt.

Johannes XXIII:

Fortsetzung vom Pfarreiteil nach dem Dossier

Familiengottesdienst im Zeichen des Regenbogens

Am Sonntag, den 3. April waren besonders die Familien mit Kindern aus unseren beiden Pfarreien Saas-Balen und Saas-Grund zu einem Familiengottesdienst um 10.30 Uhr in die Mutterkirche Grund eingeladen. Der Regenbogen als Zeichen des Bundes Gottes mit uns Menschen, als Zeichen der Freundschaft, war das Thema.

Mehrere Kinder lasen uns die Texte vor, in denen sie die Bedeutung des Regenbogens im Allgemeinen und seiner Farben im Besonderen näher erklärten. Mit vier passenden Liedern gestaltete Larina die Messfeier gesanglich gekonnt mit. Allen teilnehmenden und mitmachenden Kindern und ihren Eltern danken wir ganz herzlich!



Es ist schön, wenn man bei solchen Gottesdiensten die strahlenden Augen der Kinder und ihre heitere Art miterleben darf! Da lebt Kirche, das ist Kirche am Aufblühen und Wachsen! Allen, die uns dabei unterstützen, besonders auch Fredy Burgener und Edgar Kalbermatten, die sich immer wieder mit viel Herzblut für Familiengottesdienste stark machen, ein ganz herzliches Vergelt's Gott! Wir freuen uns schon auf den nächsten Familiengottesdienst!

Wer Frieden hat mit dem Himmel,
der bringt die Welt ins Gleichgewicht
und lebt in Frieden mit den Menschen.

Tschung Tsi

Saas-Grund

Opfer und Spenden

12./13.03.	Belange der Pfarrei	175.35
18.19.03.	Blumenschmuck	298.95
20.03.	Belange der Pfarrei	135.20
26./27.03.	Belange der Pfarrei	184.55
04.03.	Kerzenopfer Pfarrkirche	1 006.10

Sanierung Pfarrkirche

21.03.	Beerdigung Benedikt Anthamatten	222.70
18.03.	Spende	2 000.—

Innensanierung Dreifaltigkeitskapelle

28.02.	diverse Spenden 26.1. – 4.3.	2 210.—
25.03.	Spende Beerdigung Benedikta Zurbriggen	2 500.—

Kapellen

18.03.	Spende Dreifaltigkeitskapelle	2 000.—
31.03.	Kerzenopfer Dreifaltigkeitskapelle	641.40
07.03.	Kerzenopfer Antoniuskapelle	613.—
16.03.	Kerzenopfer Zenlauinen	280.—
29.03.	Kerzenopfer Feekinnkapelle	289.60

Saas-Balen

Opfer und Spenden

13.–20.3.	Belange der Pfarrei	230.85
27.03.	Risotto – Spende Ukraine	4 100.—
02.03.	Kerzenopfer Pfarrkirche	264.85
02.03.	Kerzenopfer Rundkirche	201.10
25.03.	Beerdigung Toni Kalbermatten	388.50

Wir grüssen alle Pfarrblattleser und -leserinnen ganz herzlich und wünschen Euch weiterhin eine gute, gesunde und von Gott gesegnete Zeit!

Bernhard Andenmatten
Pfarreisekretär

Amadé Brigger
Pfarrer